

# Kurzfassung

# Handlungskonzept

# BENN Marzahn-Süd

**30. SEPTEMBER 2023**

pad gGmbH  
Geschäftsführung: Andreas Wächter  
Projektleitung: Johanna Eichstädt  
Kastanienallee 55  
12627 Berlin

Tel.: 030 39 72 13 63  
mobil: 0152 – 53 41 51 44  
E-Mail: [benn@marzahn-sued.de](mailto:benn@marzahn-sued.de)

Web: [www.marzahn-sued.de](http://www.marzahn-sued.de)  
[www.instagram.com/bennmarzahnsued/](https://www.instagram.com/bennmarzahnsued/)  
[www.facebook.com/marzahnsued](https://www.facebook.com/marzahnsued)



**BENN**  
Marzahn-Süd

## Handlungskonzept BENN Marzahn-Süd (Kurzfassung)

BENN Marzahn-Süd wird von "pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich – gGmbH" umgesetzt. Das Programm nimmt seit 2022 die Bedürfnisse, Potenziale und Probleme der Nachbarschaft in Marzahn-Süd in den Blick. Mit BENN soll das soziale Miteinander gestärkt werden. Dieses Handlungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit Nachbar\_innen und lokalen Akteuren entwickelt, wobei die Analysen aus einer aktivierenden Befragung, die Ergebnisse einer Nachbarschaftsversammlung und eine Netzwerkanalyse mit lokalen Akteuren (u.a. den Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen, Stadtteilzentren) wichtige Grundlagen bildeten. Ausgehend von der Analyse wurden Ziele und Handlungsschritte entwickelt, die Schwerpunkte für die Arbeit von BENN in den kommenden zwei Jahren bilden. Diese werden 4 Handlungsfeldern (Begegnung und aktives Miteinander, Empowerment und Beteiligung, Kommunikation und Dialog, Netzwerkarbeit und Quartiersentwicklung) zugeordnet. Dabei bedienen Maßnahmen meist verschiedene Handlungsfelder. Dies trifft vor allem auf die unter „Begegnungen und aktives Miteinander“ genannten Maßnahmen zu.

### Quartiersanalyse

Marzahn-Süd umfasst die Planungsräume Springpfuhl und Alt-Marzahn und erstreckt sich über die Märkische Allee bis zur Märkischen Spitze, Allee der Kosmonauten, Landsberger Allee und S-Bahnhof Marzahn. Die Bevölkerungszusammensetzung ist vielfältig, mit einem hohen Anteil älterer Menschen und vielen Bewohner\_innen mit Migrationshintergrund. Im BENN-Gebiet befinden sich zwei Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete, die GU Paul-Schwenk-Straße und die GU Murtzaner Ring, die von verschiedenen Trägern betrieben werden. Die Unterkünfte sind aktuell überbelegt und bieten Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern Obdach.

### Netzwerk- und SWOT-Analyse

Das BENN-Team führte Interviews mit 20 relevanten Akteuren im Gebiet durch und erstellte davon ausgehend eine SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken). Dabei wurden u.a. Herausforderungen in der Nachbarschaftsarbeit identifiziert, die sich zumeist aus strukturellen Hürden ergeben (Projektförderung, Personalmangel, Mangel an Räumen zur gemeinschaftlichen Nutzung, teilweise Parallelstrukturen in den Angeboten). Gleichzeitig sind viele Menschen, die im Gebiet arbeiten, sehr engagiert und freuen sich über die Unterstützung durch BENN. Transparenz und gute Kommunikation in der Netzwerkarbeit mit lokalen Akteuren sind für das BENN Team elementar.

### Aktivierende Befragung

Bei einer aktivierenden Befragung im Jahr 2022 wurden knapp 90 Personen zu ihrer Nachbarschaft befragt. Hierbei achtete das Team darauf, eine möglichst diverse Bewohnerschaft zu befragen. So wurden auch viele Kinder und Menschen mit Fluchtgeschichte interviewt. Hierbei kamen verschiedene Methoden (Community Mapping, leitfadengestützte Interviews, Kinderzeichnungen) zum Einsatz.



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung,  
Bauen und Wohnen

Bezirksamt  
Marzahn-Hellersdorf

**BERLIN**





**BENN**  
Marzahn-Süd

Die nicht repräsentative Befragung ergab, dass viele Menschen das Grün in der Nachbarschaft und die Nahversorgung positiv bewerten, aber auch soziale Herausforderungen ansprechen. Die Befragten äußerten den Bedarf nach mehr Gemeinschaftsaktivitäten und besserer Kommunikation über vorhandene Angebote.

### Nachbarschaftsversammlung

Bei einer Nachbarschaftsversammlung im März 2023 wurden die Ergebnisse der Befragung vorgestellt, und es fanden Diskussionen in Arbeitsgruppen zu den Themen „Solidarität in der Nachbarschaft“, „Sicherheit“, „Sauberkeit“, und die „Belebung des Helene-Weigel-Platzes“ statt. Die Teilnehmenden äußerten Wünsche nach mehr Infrastruktur zur Förderung der Gemeinschaft und bessere Kommunikation über bestehende Angebote. Es wurden auch Probleme wie Rassismus besprochen. Einige Nachbar\_innen entwickelten Ideen zur Belebung des Helene-Weigel-Platzes, wie z.B. Veranstaltungen und weitere Freizeitmöglichkeiten. Das BENN-Team plant, basierend auf diesen Ergebnissen, neue Projekte in Zusammenarbeit mit den aktiven Teilnehmenden umzusetzen. Über die nächsten Schritte und den Fortschritt dieser Planungen wird auf der nächsten Nachbarschaftsversammlung im Oktober 2023 berichtet.

## Ziele und Handlungsschritte

### Begegnung und aktives Miteinander

#### Positive Begegnungen zwischen unterschiedlichen Gruppen ermöglichen

BENN organisiert regelmäßige Veranstaltungen, die den Austausch innerhalb der Nachbarschaft fördern. Zum Beispiel startet das Team im letzten Quartal 2023 eine monatlich stattfindende interkulturelle Kochkursreihe, bei der Menschen unterschiedlicher Herkunft kulinarische Traditionen teilen und gemeinsam kochen können. Dies schafft nicht nur Gelegenheiten zur Begegnung, sondern fördert auch das gegenseitige Miteinander. Das Projekt wird gemeinsam mit der Grundschule unter dem Regenbogen und der „Stiftung Essen und Wissen“ umgesetzt.

#### Solidarisches Miteinander fördern

Sich für eine solidarische Nachbarschaft einzusetzen ist eines der wesentlichen Ziele der BENN-Arbeit. Eine diesbezüglich sehr erfolgreiche Maßnahme ist die „UnbezahlBar“, ein innovatives Kooperationsprojekt von drei örtlichen Trägern (pad, Volkssolidarität und DRK). Der Umsonstladen wurde mit Hilfe der zusätzlichen Ukraine-Mittel im Rahmen der BENN-Förderung im vierten Quartal 2022 auf den Weg gebracht und wird aktuell sowohl über das „Netzwerk der Wärme“ als auch über die „Patenschaften für Demokratie“ und die Personalstunden der drei Träger finanziert. Der Umsonstladen trifft, insbesondere zu Zeiten von Preissteigerungen, einen Nerv in der Nachbarschaft. Er ist ein Ort der solidarischen Begegnung. Mehrere Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund sind hier ehrenamtlich aktiv. Kleidung und Sozialberatung werden kostenlos und ohne bürokratische Hürden angeboten. Mittlerweile führen hier weitere soziale Träger (bspw. der Internationale Bund (IB)) Beratungen durch. Leider ist die Finanzierung ab 2024 nicht gesichert





**BENN**  
Marzahn-Süd

und der aktuelle Raum muss zum Ende des Jahres aufgegeben werden. Das BENN Team arbeitet daran, für das Erfolgsmodell eine Möglichkeit der Weiterführung zu finden.

### **Punktuelle Angebote zum unverbindlichen Mitmachen anbieten**

Die Nachbarschaft wurde im ersten aber auch im zweiten Programmjahr vor allem mit niedrighschwelligen, punktuellen Angeboten angesprochen. Hierzu zählten unter anderem Freiluftkinos, bei denen bis zu 150 Zuschauer\_innen kamen. Auch eine von BENN Marzahn-Süd und BENN Blumberger Damm entwickelte Tombola zum Tag der Nachbarschaft kam sehr gut an. Nachbar\_innen spendeten für die Verlosung Gegenstände; dabei wurden alle Geschenke selbst gemacht. Das Interesse daran, etwas abzugeben sowie zu gewinnen, war enorm hoch und hat zu einem positiven und solidarischen Miteinander geführt.

Weiterhin wurden Aktivitäten wie der Bau einer Kräuterspirale und eine Müllsammelaktionen genutzt, um Menschen zusammenzubringen und den öffentlichen Raum zu verschönern. Diese Aktionen sind besonders wichtig, weil sie für viele Menschen zugänglich und verständlich sind. Darüber hinaus benötigen sie kaum gesprochene Sprache. In den kommenden zwei Jahren werden weitere Formate dieser Art angeboten und entwickelt.

## Empowerment und Beteiligung

### **Nachbarschaftliche Selbstorganisation stärken**

Um die Selbstorganisation in der Nachbarschaft zu stärken, will das Team künftig Workshops und Schulungen anbieten, die die Nachbar\_innen ermutigen, eigene Initiativen umzusetzen und sich für die Belange ihres Sozialraums zu engagieren. Dies kann die Gründung von Selbsthilfegruppen, kreativen Projekten oder anderen gemeinschaftlichen Aktivitäten einschließen. Ein positives Beispiel ist das Nachbarschaftsfest Am Schmeding, bei dem sich Nachbar\_innen einander besser kennenlernen konnten. Das Fest wurde 2023 von einer Gruppe in Eigeninitiative organisiert und von BENN unterstützt. Dabei konnten sich auch Menschen mit verschiedenen Hintergründen (u.a. aus Vietnam) besser kennenlernen.

### **Fähigkeiten von GU-Bewohner\_innen und anderen benachteiligten Gruppen fördern**

Beim „Empowerment“ geht es darum, Menschen in Gemeinschaftsunterkünften und andere benachteiligte Gruppen zu unterstützen, ihre Fähigkeiten stärker zu erkennen und diese zu fördern. Dabei wird auf Flexibilität und individuelle Ressourcen gesetzt. Ein besonders schönes Beispiel ist die UnbezahlBar, bei der sich geflüchtete Menschen aus dem Quartier stark einbringen.

Auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist von großer Bedeutung für die Arbeit von BENN., in der aktivierenden Befragung wurden sie daher eingehend befragt. Ihre Vorstellung einer lebenswerten Nachbarschaft muss stets mitgedacht werden. Hierfür wurde bereits eine Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Marzahn-Hellersdorf begonnen.

Der ukrainisch-/russischsprachige Frauentreff ist eine Maßnahme, die nach dem Beginn des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine im April 2022 für ukrainische Frauen und Kinder ins Leben gerufen wurde. Er





**BENN**  
Marzahn-Süd

findet wöchentlich in der MachBar37 der Volkssolidarität (neben dem BENN-Büro) statt. Im Rahmen des Frauentreffs werden Workshops, Ausflüge, Feste und Konzerte organisiert. Zum Treffen kommen viele Frauen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Sie unterstützen sich gegenseitig und sind in der Community z.T. berlinweit bekannt.

Auch das Café Murtzan zeigt, dass Empowerment und Begegnung Hand in Hand gehen. Die ehrenamtlich Aktiven haben zumeist eine Fluchtgeschichte. Die Maßnahme weist einen sehr inklusiven Charakter auf. Für die Bewohner\_innen der Gemeinschaftsunterkunft hat das wöchentliche Café zur besseren Lebensqualität beigetragen. Das Café soll in den Wintermonaten in der Grundschule unter dem Regenbogen weitergeführt werden. Dabei sind unterschiedliche Projektpartner beteiligt.

Insgesamt verfolgt BENN Marzahn-Süd das Ziel, positive Begegnungen, Solidarität und Selbstorganisation in der Nachbarschaft zu fördern, das Bewusstsein für Bedürfnisse und Ressourcen zu erweitern und Menschen in benachteiligten Gruppen sowie Kinder und Jugendliche zu stärken.

## Kommunikation und Dialog

### **Bekanntheitsgrad erhöhen**

Das BENN-Team in Marzahn-Süd möchte seine Sichtbarkeit im südlichen Gebiet steigern. Bisher ist es erfolgreich in den Gemeinschaftsunterkünften und bei Einfamilienhäusern aktiv. Nun plant es, seine Präsenz in der "Südspitze" zu erweitern und dort in den kommenden zwei Jahren vermehrt in den direkten Dialog mit den Bewohner\_innen im öffentlichen Raum zu treten. Aktuelle Themen aus der Nachbarschaft sollen hierzu Anlass geben. Das BENN-Team wird dabei transparent seine Rolle kommunizieren und die Ergebnisse an die entsprechenden Stellen im Bezirk und beim Senat weiterleiten. Zu diesem Zweck kommt das Lastenrad „Jimin“ zum Einsatz, das auch als Informationsstand und als mobiles Café genutzt werden kann.

BENN zielt darauf ab, möglichst viele Menschen der Gesellschaft anzusprechen. Dabei ist es wichtig, auch jene zu adressieren, die gesellschaftlich wenig eingebunden sind oder sich nicht wahrgenommen fühlen. Das Team hat festgestellt, dass niedrigschwellige und unverbindliche Teilnahmeangebote, wie Nachbarschafts- oder Straßenfeste eine besonders effektive Möglichkeit sind, diese Gruppe zu erreichen.

### **Unterstützung bei Rassismus und Diskriminierung**

Aufgrund von Alltagsrassismus im Gebiet, insbesondere gegenüber Geflüchteten will BENN Marzahn-Süd, Menschen bei der Bewältigung von Rassismuserfahrungen weiterhin unterstützen. Besonderes Augenmerk gilt der Sensibilisierung in den Gemeinschaftsunterkünften sowie der Aufklärung an Schulen. Parallel sieht es das Team als notwendig an, freiwillig engagierte Menschen für Rassismus und Diskriminierung und auch Machtstrukturen zu sensibilisieren. Dies beinhaltet, Falschaussagen nicht unwidersprochen zu lassen, Gespräche zu führen und Schulungen zu organisieren.





**BENN**  
Marzahn-Süd

## Netzwerkarbeit und Quartiersentwicklung

### Vernetzung unter Kooperationspartner\_innen

Das BENN-Team pflegt bereits aktive Beziehungen zu lokalen Akteuren und Organisationen, darunter Gemeinschaftsunterkünfte, Jugendfreizeiteinrichtungen und Grundschulen. Es plant u.a. die Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf, dem Victor-Klemperer-Kolleg und Sportinitiativen weiter auszubauen. Darüber hinaus hat das Team eine Netzwerkrunde Marzahn-Süd mit aufgebaut. Im Rahmen der ersten Treffen mit über 20 Akteuren wurde eine gemeinsame Aktion geplant, die in dem „Fest der Vielfalt“ in Alt-Marzahn mündete und fortgeführt werden soll.

Das Team sieht das Potenzial in der Bündelung von Angeboten im Stadtteil, um die Aktivitäten besser abzustimmen und Mehrarbeit durch mangelnde Koordination zu vermeiden. Hierfür ist es wichtig, gemeinschaftlich nutzbare Räume im Quartier besser zu erschließen. Eine weitere wichtige Aufgabe von BENN ist die Verweisberatung, bei der die Kenntnis über die lokale Beratungslandschaft entscheidend ist. Das Programm wird die Bedarfe in der Nachbarschaft identifizieren und Betroffene an geeignete Anlaufstellen verweisen.



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung,  
Bauen und Wohnen

Bezirksamt  
Marzahn-Hellersdorf

**BERLIN**

